

Russland

Einfach „riesig“ – vom Kamtschatka-Braunbär bis zum größten Adler der Welt

Kamtschatka ist mit ca. 370.000 km² die größte Halbinsel Ostasiens und befindet sich zwischen der Beringstraße und dem Ochotskischen Meer bzw. Sachalin. Sie erstreckt sich von Ostsibirien nach Süden; ihre Fortsetzung in Richtung Japan ist die Inselkette der Kurilen. Die wichtigste Stadt Kamtschatkas, Petropawlowsk-Kamtschatski, liegt an der Awacha-Bucht, die zu den größten Naturhäfen der Welt zählt.

*Auf der Halbinsel Kamtschatka machen die **Nadelwälder** der Taiga allmählich den baumlosen Weiten der Tundra Platz – ein Gebiet, das oft auch als **Waldtundra** bezeichnet wird. **29 aktive Vulkane** bilden die atemberaubende Kulisse für eine faszinierende, wilde und fast unberührte Natur. Hier fangen die riesigen **Kamtschatka-Braunbären** noch genauso reichlich Lachse wie der größte Adler der Welt, der herrliche **Riesenseeadler**.*

Die Flora reicht von gedrungener, bunter Tundra-Vegetation bis zu Hochstauden, wobei sich die nährstoffreichen Ascheböden durch besonders hohen Pflanzenwuchs auszeichnen. Die isolierte Lage der Halbinsel mit ihrer nur schmalen Verbindung zum Festland beherbergt zudem viele endemische Unterarten sowohl von Pflanzen als auch von Tieren.

Hotel & Zelt

Gruppen mit 4 - 16 Teilnehmern

Englisch sprechende lokale Reiseleitung

11 Tage Reise

| | |
|---------------------|---------------------|
| 29.07. – 08.08.2012 | 04.08. – 14.08.2012 |
| 10.08. – 20.08.2012 | 28.07. – 07.08.2013 |
| 03.08. – 13.08.2013 | 09.08. – 19.08.2013 |
| 27.08. – 06.09.2013 | |

ab 2.900 € pro Person im Doppelzimmer
Einzelzimmer auf Anfrage

18 Tage Reise

| | |
|---------------------|---------|
| 24.08. – 10.09.2012 | 4.300 € |
| 23.08. – 09.09.2013 | |

Aktuelle Termine und Preise finden Sie im Beiheft sowie auf www.duma-naturreisen.de

1. Tag: Abflug

Individueller Flug nach Moskau. Weiterflug nach Petropavlosk, wo Sie am 2. Tag ankommen.

2. Tag: Petropavlovsk-Kamtschatski

Morgens Ankunft in Petropavlosk der Hauptstadt der Region Kamtschatka, wirtschaftlichem Zentrum der Halbinsel. Zeit zum Erholen und Einstellen auf Ihr Kamtschatka-Abenteuer.

3. Tag: Petropavlovsk – Ksudach – Kurilensee

Etwa einstündiger Helikopterflug zum Ksudach-Vulkan. Wanderung zum Shtubelya-Kratersee mit Besichtigung eines Wasserfalls und der Thermalquellen. Kurzer Weiterflug zum Kurilensee. Ihre kleine Holz-Lodge liegt am „Grassy Point“ mitten in der Natur und bietet einen grandiosen Blick auf den See und die umliegenden Berge. Manchmal lassen sich

schon von hier aus Bären beim Lachsfang beobachten!

4./5. Tag: Kurilensee

Beobachten Sie Bären, Riesenseeadler und Lachse! Auf Bootsexkursionen und von einer Aussichtsplattform aus, die in der Nähe der Lodge liegt. Auf längeren Fußmärschen erkunden Sie unter der Führung von lokalen Parkwächtern auch die Umgebung. Mit etwas Glück können Sie Bären beim Lachsfang und Beerensuchen sowie Lachse, die in den angrenzenden Flüssen laichen, beobachten.

6. Tag: Kurilensee – Khodutka- und Mutnowski-Vulkan

Weitere Exkursionen in der Umgebung des Kurilensees. Gegen Abend Helikopterflug zum Khodutka-Vulkan. Hier sprudeln die größten natürlichen Thermalquellen der Halbinsel und laden zu einem Bad im Fluss ein. Weiterflug bis zum Mutnowski-



Vulkan, wo ein geländegängiges Fahrzeug und das russische Expeditionsteam Sie erwarten. Übernachtung im Zeltcamp auf dem Vulkanplateau, das etwa 1.000 m hoch liegt.

7./8. Tag: Mutnowski- & Gorely-Vulkan

Beim geführten Trekking in die Mutnowski-Caldera überwinden Sie knapp 600 Höhenmeter und wandern hin und zurück je etwa 7 km. Sie können die Caldera auf unterschiedlichen Pisten erreichen; das Geländefahrzeug wird so weit fahren, wie es geht. Sie erleben die baumlose Tundra zwischen den aktiven Vulkanen Mutnowski (2.392 m) und Gorely (1.892 m). Hier gibt es Kappenmurmeltiere und Pfeifhasen, Moorschneehühner, Mongolenregenpfeifer und Schneeammern zu entdecken. Der Weg führt weiter über Lavabrocken und Bimsstein, Schnee- und Eisfelder und vorbei an Fumarolen. Über dem aktiven Vulkankrater schwebt eine riesige Dampf Wolke. Genießen Sie die unbeschreiblich schönen Ausblicke!

Das Gorely-Trekking am 8. Tag können Sie nach eigenen Kräften „dosieren“: Bleiben mindestens drei Personen zusammen, kann die Mini-Gruppe jederzeit umkehren. Das Geländefahrzeug bringt Sie noch ein Stück weit nach oben, bevor die Vulkanbesteigung beginnt. Es gilt 5 km und 750 Höhenmeter zu überwinden. Wenn der Gorely „erwacht“, speit er große Dampf Wolken. Grandios, wenn Sie etwa 100 m unter sich einen strahlend blauen See entdecken, auf dem kleine Eisblöcke schwimmen! Am Ende des Trekkings bringt Sie das Geländefahrzeug zu einem Hotel im Paratunka-Tal, wo Sie sich im Thermalpool entspannen können.

9. Tag: Petropavlovsk: Avacha-Bucht

Busfahrt zurück nach Petropawlowsk und etwa 6-stündigen Bootsfahrt in der Avacha-Bucht. Vom Wasser aus können Sie einen wunderbaren Blick auf die hügelige Lage der regionalen Hauptstadt

mit ihrer spektakulären Vulkankulisse genießen. Auf den steilen Klippen der Bucht nisten Tausende von Meeresvögeln wie Gelbschopflunde, Trottellummen und Taubenteisten – und natürlich Möwen. An der Vogelinsel Staritschkow halten sich oft Stellersche Seelöwen und Fischotter auf. Mit Glück können Sie auch Schwertwale begegnen.

10. Tag: Petropavlovsk

Heute haben Sie die Möglichkeit, Ihren Tagesablauf selbst zu gestalten. Wenn Sie Petropawlowsk näher kennen lernen möchten, sollten Sie die Stadt erkunden und das Institut für Vulkanforschung besuchen. Hier vermittelt Ihnen ein Fachmann Wissenswertes zur vulkanologischen Geschichte Kamtschatkas, belegt durch spektakuläre Fotografien.

Wer weitere spektakuläre Natur erleben will, kann fakultativ und auf Eigenkosten das Tal der Geysire und die Uzon-Caldera mit dem Helikopter besuchen. Der Panoramafahrt in geringer Höhe ist auf zwei Routen möglich und herrliche Ausblicke auf die Taiga-Landschaft, die Küste und Vulkane. Endpunkt ist das Kronotsky-Naturreservat, von dem der Wissenschaftsjournalist David Quammen sogar sagt: „Einige Flecken dieser Erde sind so wunderbar und zugleich so verletzlich, dass wir Sie lieber nie betreten sollten“. Geologische Wunder in diesem Gebiet sind das „Tal der Geysire“, weltweit eins der größten Gebiete heißer Quellen: Hier sprudelt 35-100 °C heißes Wasser minutenlang bis in Höhen von 25 m. Und die Uzon-Caldera, die wie eine gewaltige Schüssel in der Landschaft liegt. Schwefelsen und heiße Quellen blubbern am Grund, Zwergkiefern, Steinbirken, Blaubeeren und Heidekraut bilden leuchtende Tupfen. Ein Naturerlebnis ganz spezieller Art, das nur wenigen Besuchern vorbehalten ist!

11. Tag: Tagesrückflug

Bären und Vulkane im Spätsommer

Detailprogramm auf Seite 158.

- | | |
|--------------|---|
| 1. Tag: | Abflug |
| 2. Tag: | Ankunft in Petropavlovsk Flug zum Kurilensee |
| 3./4. Tag: | Bärenbeobachtung |
| 5. Tag: | Khodutka-Vulkan |
| 6. Tag: | Avacha Bucht |
| 7./8. Tag: | Kljutschewskoi NP |
| 9./10. Tag: | Tolbachik Vulkan |
| 11. Tag: | Tolbachik – Esso |
| 12.-14. Tag: | Esso |
| 15./16. Tag: | Vachkazet Vulkan |
| 17. Tag: | Fahrt nach Petropawlosk |
| 18. Tag: | Rückflug und Ankunft |

Eingeschlossene Leistungen:

- Übernachtungen in Doppelzimmern von Hotels und in Zwei-Personen-Zelten
- In Petropavlovsk Frühstück, sonst Vollpension
- Alle genannten Transfers
- Alle Eintrittsgebühren
- Alle Exkursionen
- Informationsmaterial
- Englisch sprechende lokale Reiseleitung ab/bis Petropawlowsk

Nicht eingeschlossen: Internationale Flüge die wir Ihnen auf Wunsch zu tagesaktuellen Tarifen vermitteln, Flughafenengebühren, optionale Ausflüge, Getränke, übrige Mahlzeiten.

Die vorgesehenen Unterkünfte

sind auf unserer Internetseite aufgeführt.

Visum: Erforderlich

Impfung: Nicht vorgeschrieben

Hinweis: Diese Reise wird gemeinsam mit anderen Veranstaltern gebucht. Infos und Reisebedingungen auf den Seiten 164 – 167.